



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Inventar des Archivs des Bischöflichen Generalvikariats zu Paderborn

Linneborn, Johannes

Münster i. W., 1920

Züschen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51973](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51973)

1798. 50. Kirchenrechnungen. 1802—1806. 51. Besetzung der Vikarie Leiberg betr. 1804. 52. Konkurs zur Wiederbesetzung der Pfarrei. 1805. 53. Besetzung der Pfarrstelle. 1805. 54. Betrifft die Wohnung des Vikars zu Leiberg. 1805. 55. Tabellarische Übersicht für die Kirchenbeamten. 1805. 56. Bemühungen von Leiberg um einen eigenen Pfarrer bei Anlaß des Todes des Pastors Assuerus und des Küsters Seppler zu W. 1805. 57. Verzeichnis der Kapitalien der Pastorat. 1806. 58. Tabellarische Übersicht. 1807. 59. Betrifft die Kirchenrechnungen. 1807—1808, 1809. 60. Besetzung der Kaplaneistelle zu Leiberg. 1808. 61. Revenüen der Kirche. 1809. 62. Verzeichnis der Obligationen und Hypotheken der Memorienstiftungen. 1809. 63. Das Testament des Pfarrers Kröger betr. 1811. 64. Bezüge des Pfarrers zu W. aus dem Sendfelder Zehnten. 1811. 65. Besetzung der Pfarrei betr. 1811. 66. Eine Obligation der Vikarie Leiberg betr. 1812. 67. Kircheninventar. 1812. 68. Memorienverzeichnis der Vikarie zu L. 1812. 69. Memorienverzeichnis der Kaplanei zu W. 1812. 70. Verzeichnis der zur Pastorat gehörigen Memorien. 1812. 71. Den Schullehrer und den Geistlichen Mertens zu W. betr. 1812. 72. Betrifft den Etat der Schullehrer- und Organistenstelle zu W. 1813. 73. Inventarium der Bücher des Pfarrhauses zu W. 1814. 74. Der Vikar zu Leiberg zählt seine Bücher auf. 1814. 75. Betrifft die Besetzung der Kaplanei zu W. 1814. 76. Verzeichnis der Bücher des Kaplans Caspar Siebers zu W. 1814. 77. Etat der Pfarrstelle. 1816. 78. Der Vikar Dudenhausen zu Leiberg beschwert sich über Äußerungen in der Gemeinde über ihn. 1816. 79. Schulgebäude zu W. betr. 1818. 80. Hergebrachte Stolgebühren. 1821. 81. Zurückgewiesene Beschwerden gegen den Pfarrer. 1821. 82. Betrifft die Kirchenrechnung zu W. 1822. 83. Vikar Hillebrandt berichtet über den Schulbau. 1823. 84. Dem Vikar wird ein Garten bewilligt von der Gemeinde L. 1824. 85. Über eine Feldprozession in L. 1825. 86. Den Vikar Dudenhausen betr. 1825. 87. Verpflichtung des Vikars zu L. wegen des Schulhaltens. 1825/26. 88. Den Gottesdienst (Frühmesse) in L. betr. 1826. 89. Leiberg: weitere Akten zur Besetzung der Stelle. Den Schuldienst, die Besoldung eines Unterlehrers, das Gehalt des Vikars betr. 1826—1833.

Züschén (Ar. Brilon).

1. Paket: a) Causa communitatis Züschenensis contra Hesborn ratione domus pastoralis aedificandae. 1719. b) Collatio dicti pastoratus. 1637. c) Permutatio eiusdem cum beneficio in Ließen petita. 1715. d) Dismembratio eiusdem. 1731. 2. Stiftung der Gertrud Guntermanns für das ewige Licht. 1699 Febr. 16. 3. Paket: a) Duo protocolla commissionis in causa communitatis Züschenensis contra incolas loci Hesborn puncto dismembrationis. 1719. b) Züschen contra Ließen et Hesborn puncto domus pastoralis necnon turris ecclesiae restaurandae. 1722 ad 1728. c) Reditus ecclesiarum in Züschen et in Hesborn. 1720. d) Rescriptum super antefata dismembratione. 1721. 4. a) Verhandlungen über die Gründung eines Benefiziums in Ließen. (Die Gemeinde verpflichtet sich auch zur Unterhaltung und evtl. Neubau der Kirche.) 1723

bis 1724. b) Die Dotierung des Benefiziums für einen eigenen Geistlichen in Z. wird approbiert. 1724 Juli 14. 5. Besetzung der Pfarrei Z. 1731, 1741, 1754. 6. Concernit capellaniam in Ließen puncto alendi luminis perpetui. 1728. 7. Protocollum commissionis in causa loci Züschen contra communitatem in Ließen cum adiuncta ordinatione circa reparationem ecclesiae. 1728. 8. Schreiben des Commissarius Sauerlandiae, Pastors Gröneberg zu Brilon, an den Generalvikar über die Baulast am Kirchturm zu Züschen und über Vorgänge zu Alme. 1731. 9. De iure introducendi beneficiatum in Züschen, Leußen et Hesborn (commissarii Sauerlandiae). 1732. 10. Rescriptum in puncto praetensi a communitate ibidem iuris praesentandi ad pastoratum in Z. 1742. 11. Über den sonn- und feiertägigen Gottesdienst in der Kapelle zu Leußen. 1743. 12. Querelae pastoris contra rebelles parochianos. 1754. 13. Die Gemeinde Z. wird wegen des Aufruhrs, den sie bei Ankunft des päpstlich providierten Michael Schultes erregt hat, verurteilt. 1756. 14. Die Gemeinde Z. bittet um Besetzung der Pfarrei. 1769. 15. Bewerbung des Franz Fabri, Vikars in Hallenberg, um die Pfarrei Z. 1769. 16. Beschwerde gegen den Pastor Fabri zu Z., daß er trotz der Viehseuche in Hallenberg seine Kuh hat nach Z. bringen lassen. 1771. 17. Klage des Priors in Glindfeld, daß der Pastor Fabri in Z. sich durch den Pastor in Winterberg und nicht durch den Prior hat einführen lassen. 1769—1773. 18. Betrifft einige Kirchenwiesen in Z. 1782. 19. Incolae in Z. grave damnum passi ex incendio obtinent remissionem pensionum ecclesiae solvendarum ad quinquennium. 1784. 20. Besetzung der Stelle in Ließen a) durch den Vikar Oberließen, b) den Administrator Baudry, c) Administrator Nicolaus Prinz, d) den Franziskaner P. Pius Schulte. (1799.) 21. Bericht an die hessische Organisationskommission. 1802. 22. Tabellarische Übersicht. 1823.